

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Beirates für Inklusion und Menschenrechte
am 02.07.2021 in Köln, Landeshaus

Politische Vertretungen:

CDU

Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

SPD

Daun, Dorothee

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Schmitt-Promny M.A., Karin (Beiratsvorsitzende)
Spicale, Simone

FDP

Clemens, Miriam

AfD

Frambach, Heribert

Die Linke.

Reuschel-Schwitalla, Klaus

Die FRAKTION

Winkel, Petra

Landesbehindertenrat NRW:

Gabor, Peter
Gottschalk, Berthold
Grimbach-Schmalfuß, Uta
Heiser, Sandra
Lindheimer, Martin
Romberg-Hoffmann, Ellen
Seipelt-Holtmann, Claudia

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek	
Woltmann, Bernd	Stabsstelle 00.300
Henkel, Melanie (Protokoll)	Stabsstelle 00.300
Hillringhaus, Tilmann (Gast)	Stabsstelle 00.400

Geschäftsführungen der Fraktionen:

Herr Kunze	Geschäftsführer AfD-Fraktion
------------	------------------------------

Gäste:

Middendorf, Claudia (mit Rederecht)	Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderungen und Patientinnen und Patienten NRW
Boll, Rudolf (mit Rederecht)	LAG der Freien Wohlfahrtspflege NRW
Servos, Gertud	SPD-Fraktion
Brüning, Barbara	LBR-Pool (Lebenshilfe NRW)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Verpflichtung der Mitglieder gemäß Ziffer 2 c) der Geschäftsordnung (LBR-Pool)
3. Bestellung einer Schriftführung für den Beirat für Inklusion und Menschenrechte der 15. Landschaftsversammlung Rheinland **15/353 B**
4. Persönliche Vorstellung der Mitglieder und ggf. der besonderen Gäste gemäß Ziffer 5 d) und e) der Geschäftsordnung
5. Agenda des Ausschusses für Inklusion (1. und 2. Sitzung) und Arbeitsschwerpunkte des Beirates
6. Anfragen und Anträge
7. Bericht aus der Verwaltung
8. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr

Ende der Sitzung: 11:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Die Mitglieder aus dem LBR-Pool bitten darum, die Unterlagen zur Sitzung in Zukunft auf postalischem Weg zu erhalten.

Punkt 2

Verpflichtung der Mitglieder gemäß Ziffer 2 c) der Geschäftsordnung (LBR-Pool)

Die **Beiratsvorsitzende** verpflichtet die teilnehmenden Mitglieder des LBR-Pools (**Herrn Gabor, Herrn Gottschalk, Frau Grimbach-Schmalfuß, Frau Heiser, Herrn Lindheimer, Frau Romberg-Hoffmann und Frau Seipelt-Holtmann**) auf die gesetzmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Mitglieder des LVR-Beirates für Inklusion und Menschenrechte.

Die **Beiratsvorsitzende** bedankt sich ausdrücklich bei Frau **Middendorf** und Herrn **Boll** für die Begleitung des Beirates als Gäste mit Rederecht.

Punkt 3

Bestellung einer Schriftführung für den Beirat für Inklusion und Menschenrechte der 15. Landschaftsversammlung Rheinland Vorlage Nr. 15/353

Der Beirat fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Beirat für Inklusion und Menschenrechte bestellt die LVR-Direktorin als Schriftführerin für den Beirat für Inklusion und Menschenrechte. Ihr wird die Möglichkeit eingeräumt, die Tätigkeit als Schriftführerin auf Mitarbeitende aus ihrem Organisationsbereich zu übertragen.

Punkt 4

Persönliche Vorstellung der Mitglieder und ggf. der besonderen Gäste gemäß Ziffer 5 d) und e) der Geschäftsordnung

Alle Mitglieder des Beirates für Inklusion und Menschenrechte, die besonderen Gäste mit Rederecht sowie die Vertretungen der Verwaltung stellen sich kurz vor.

Herr **Gabor** begrüßt, dass der LBR-Pool in dieser Legislaturperiode nunmehr sieben Personen pro Sitzung in den Beirat entsenden könne. Man werde je nach Tagesordnung diejenigen Personen aus dem Pool entsenden, die fachlich am besten passen würden.

Frau Servos wird in mehreren Wortbeiträgen für ihr Engagement für den LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der vergangenen Legislaturperiode ausdrücklich gedankt.

In mehreren Wortbeiträgen wird die bundesweite Vorbildfunktion des LVR-Beirates gewürdigt.

Punkt 5

Agenda des Ausschusses für Inklusion (1. und 2. Sitzung) und Arbeitsschwerpunkte des Beirates

In der Diskussion werden verschiedene Themen benannt, die insbesondere von den Mitgliedern des LBR-Pools als wichtig betrachtet werden. An der Diskussion beteiligen sich: Herr **Wörmann**, Herr **Gabor**, Herr **Frambach**, Frau **Daun**, Frau **Seipelt-Holtmann**, Herr **Lindheimer**, Frau **Romberg-Hoffmann** und Frau **Heiser**.

Als Themen für weitere Beratungen werden benannt:

- Fehlender Wohnraum für Menschen mit Behinderungen
- Gewaltschutz in Einrichtungen/besonderen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen
- Digitale Teilhabe von Menschen in besonderen Wohnformen
- Situation in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Corona-bedingte prekäre Situation von Frauenbeauftragten in WfbM
- Gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderungen (ambulant und stationär), hinsichtlich Barrierefreiheit sowie Haltung des (Pflege-)Personals.
- Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie (Vorschlag: Einladung der Chefärzte aus den Kliniken in Herne/Heidenheim)
- Ausschreibungspraxis in manchen Kommunen in NRW in Bezug auf Schulbegleitungen
- Die neue Rolle der Selbsthilfe im Kontext des Landesrahmenvertrags NRW (ggf. geeignet als Thema für eine Solo-Sitzung des Beirates)

Frau **Lubek** weist grundsätzlich darauf hin, dass der Beirat kein eigenes Antragsrecht besitze. Die Tagesordnungen der Gremien der Landschaftsversammlung werden von den jeweiligen Vorsitzenden aufgestellt. Anliegen des LBR-Pools könnten aber wie auch schon in der letzten Wahlperiode über die politische Beratung im Ausschuss mit seinem Beirat unter Beachtung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung platziert werden.

Die **Beiratsvorsitzende** erklärt, dass es neben den gemeinsamen Sitzungen mit dem Ausschuss für Inklusion auch Solo-Sitzungen des Beirates, wie in der Geschäftsordnung unter Ziffer 5 a) bestimmt, geben solle.

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, Frau **Middendorf**, über aktuelle Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte auf Landesebene:

Sie verweist u.a. auf die 2020 gemeinsam mit dem LVR angestoßene öffentliche Positionierung zum Thema Triage in Bezug auf Menschen mit Behinderungen.

Sie berichtet, dass sie ein Gutachten zur Situation von Menschen mit Behinderungen in Pandemiezeiten beauftragt habe. Ergebnisse würden im Frühjahr 2022 erwartet.

Mit Blick auf das Thema Gewaltschutz berichtet sie von der aktuell anstehenden Reform des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG). Ziel sei es, mehr Eingriffsmöglichkeiten im Sinne des Gewaltschutzes, auch im Kontext von WfbM, zu schaffen.

Hinsichtlich der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderungen verweist sie auf die neue Regelung zur Finanzierung der Assistenz im Krankenhaus und die Reform der Krankenhausplanung, in der das Thema ebenfalls explizit verankert werden solle.

Punkt 6
Anfragen und Anträge

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 7
Bericht aus der Verwaltung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 8
Verschiedenes

Frau **Seipelt-Holtmann** bittet dringend darum, im Landeshauses ein barrierefreies WC in der Nähe der Sitzungsräume im Erdgeschoss herzustellen.

Frau **Lubek** bestätigt den Bedarf und sichert eine Klärung zu, wann ein entsprechender Umbau umsetzbar sei.

Aachen, 27.08.2021

Die Vorsitzende

S c h m i t t - P r o m n y

Köln, 24.08.2021

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k